

Antrag

**der Abgeordneten Daniel Oetzel, Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein,
Michael Kruse, Dr. Kurt Duwe, Jens Meyer (FDP) und Fraktion**

Haushaltsplan-Entwurf 2019/2020

Einzelplan 4

**Betr.: Aussagekräftigere Kennzahlen für die Haushaltssteuerung von Jugend-
arbeit und Kindertagesbetreuung nutzen**

Bei unterschiedlichen Kennzahlen im Einzelplan 4 teilt der Senat die Auffassung, dass diese für einen sinnvollen Einsatz ungenügend sind. Derartige Kennzahlen sollten gestrichen werden. Anderen Sachverhalten wurden hingegen keine aussagekräftigen Kennzahlen zugeordnet, sodass hier weder eine Ressourcenbegründung noch eine Steuerungsmöglichkeit gegeben ist. Daher sollen nachfolgende Kennzahlen geändert, gelöscht oder eingeführt werden und als Zielmarken für das Handeln der Behörden dienen.

I. Abschaffung von Haushaltskennziffern

So wichtig die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit oder die Familienförderung ist, so wenig aussagekräftig sind einige der Haushaltskennzahlen der Produktgruppen 254.02 und 254.03. Da sie weder ressourcenbegründend noch steuerungsrelevant sind bzw. nichts über die Wirksamkeit der Angebote aussagen, sollen folgende Kennzahlen gestrichen oder ins Fachkennzahlenbuch ausgelagert werden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

1. In der Produktgruppe 254.02 Kinder- und Jugendarbeit wird die Kennzahl *B_254_02_001 – Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und des erzieherischen Jugendschutzes* gestrichen.
2. In der Produktgruppe 254.03 Familienförderung wird die Kennzahl *B_254_03_004 – Anzahl der geförderten überregionalen Einrichtungen und Projekte der Familienförderung* gestrichen.

II. Neue Haushaltskennziffern – Kinder- und Jugendarbeit

Um festzustellen, ob die Haushaltsmittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit ziel führend eingesetzt werden und um zukünftig ein entsprechend wirkungsbezogenes Steuerungsinstrument zu haben, sollen statt der mit Abschnitt I. abgeschafften Kennzahlen folgende Kennzahlen einen besseren Überblick generieren.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

1. In der Produktgruppe 254.02 Kinder- und Jugendarbeit wird die Kennzahl *B_254_02_004 - Anzahl der erreichten Kinder und Jugendlichen* ab dem Haushaltsjahr 2020 neu eingefügt.

- a. Die Kennzahl wird dem Ziel Z1 zugeordnet.
 - b. Die Kennzahl wird wie folgt ermittelt: Kumulierte Anzahl der Kinder und Jugendlichen, welche in einem Jahr durch Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit erreicht wurden.
2. In der Produktgruppe 254.02 Kinder- und Jugendarbeit wird die Kennzahl *B_254_02_004 - Anzahl der durchschnittlich erreichten Kinder und Jugendlichen je Einrichtung* ab dem Haushaltsjahr 2020 neu eingefügt.
- a. Die Kennzahl wird dem Ziel Z1 zugeordnet.
 - b. Die Kennzahl wird wie folgt ermittelt: Durchschnittliche Anzahl der Kinder und Jugendlichen, welche in einem Jahr pro Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit erreicht wurden.

Der Senat wird ersucht,

3. der Bürgerschaft spätestens im Rahmen des Halbjahresberichts 2019 über den Ansatz der Kennzahlenwerte für das Jahr 2020 für die in Petita 1. – 2. eingeführten Kennzahlen zu berichten.

III. Neue Haushaltskennziffern – Kindertagesbetreuung

Die Qualität der Kindertagesbetreuung wird durch die direkte pädagogische Arbeit mit den Kindern bestimmt. Hierfür ist der Fachkraftschlüssel nur bedingt geeignet, da dieser die Zeiten der mittelbaren pädagogischen Arbeit (wie z.B. Vorbereitungszeiten oder Fortbildungen) nicht berücksichtigt. Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz ist daher die Fachkraft-Kind-Relation dem Fachkraftschlüssel an Aussagekraft vorzuziehen.

Hierbei gibt es unterschiedliche Auffassungen über die durchschnittlichen Ausfallzeiten durch Urlaub, Krankheit und Fortbildungen. Die Annahmen reichen von 25 Prozent über 33 Prozent bis hin zu 40 Prozent der Arbeitszeitanteile, die nicht für die direkte pädagogische Arbeit aufgewendet werden können.¹

Bis seitens des Senats ermittelt wurde, wie viel Prozent der täglichen Arbeitsanteile in Hamburger Kitas nicht für die pädagogische Arbeit zur Verfügung steht, sind 25 Prozent anzusetzen, um die Fachkraft-Kind-Relation zu ermitteln.

Die bisher existierende Kennzahl, welche etwas über das Sprachniveau aussagt (B_254_06_009 Anteil der Kinder mit einem ausgeprägten Sprachförderbedarf), setzt eine Eingriffsschwelle und markiert ein Niveau, welches zu niedrig ist, um im weiteren Bildungssystem adäquat partizipieren zu können, wenn existierende Defizite nicht abgestellt werden.

Damit ist auch noch keine allgemeine Aussage über die darüber liegende Bandbreite an Sprachfertigkeit getroffen. Da es unterschiedliche Möglichkeiten gibt, das Sprachstandsniveau von Kindern einzugrenzen, möge der Senat einen Vorschlag zur Bestimmung einer solchen Kennzahl unterbreiten.

Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:

4. In der Produktgruppe 254.06 Kindertagesbetreuung wird die Kennzahl *B_254_06_012 - Fachkraft-Kind-Relation Krippe* ab dem Haushaltsjahr 2020 neu eingefügt.
 - a. Die Kennzahl wird dem Ziel Z5 zugeordnet.
 - b. Die Kennzahl wird wie folgt ermittelt: 0,75 multipliziert mit Fachkraftschlüssel Krippe (B_254_06_010)

¹ Vergleiche Susanne Viernickel, Kirsten Fuchs-Rechlin, Petra Strehmel, Christa Preissing, Joachim Bensel, Gabriele Haug-Schnabel: Qualität für alle. Wissenschaftlich begründete Standards für die Kindertagesbetreuung. Freiburg: Herder 2015.

5. In der Produktgruppe 254.06 - Kindertagesbetreuung wird die Kennzahl *B_254_06_013 - Fachkraft-Kind-Relation Elementar* ab dem Haushaltsjahr 2020 neu eingefügt.
 - a. Die Kennzahl wird dem Ziel Z5 zugeordnet.
 - b. Die Kennzahl wird wie folgt ermittelt: 0,75 multipliziert mit Fachkraftschlüssel Elementar (B_254_06_011)
6. In der Produktgruppe 254.06 - Kindertagesbetreuung wird die Kennzahl *B_254_06_014 – Sprachniveau Elementar* ab dem Haushaltsjahr 2020 neu eingefügt. Die Kennzahl wird dem Ziel Z1 zugeordnet.

Der Senat wird ersucht,

7. der Bürgerschaft spätestens im Rahmen des Halbjahresberichts 2019 über den Ansatz der Kennzahlenwerte für das Jahr 2020 für die in Petita 4. – 5. eingeführten Kennzahlen zu berichten sowie einen Vorschlag für die Ermittlung der gemäß Petikum 6. geforderten Kennzahl zu unterbreiten.